

AKTUELL

Nr. 2/2022



VORWORT

Der Sommer ist da und bringt gute Laune und viel Spontaneität mit sich. Plantschen in der Badi oder am Badebrunnen im Vogelsang (Seite 14 und 15)? Lange Abende an den Musikfestwochen? Im Leihraum auf der «Meine GWG»-Plattform kann man einfach eine Glacémaschine reservieren, auf der Geschäftsstelle abholen und dann daheim eine Gelateria einrichten. Oder das Gummiboot abholen und sich auf einem kühlen Gewässer treiben lassen (Seite 3). Mit den Zookarten, die Sie ebenfalls über die «Meine GWG»-Plattform buchen können, geht es gratis in den Zoo Zürich. Wenn Sie länger weggehen, empfehlen wir Ihnen unseren Artikel auf Seite 12: Wenn die Polizei einbricht.

Die GWG denkt aber schon weit über den Sommer hinaus. Wir planen am nächsten Bauprojekt auf dem Regi-Areal in Eschlikon. Dort werden wir gemeinsam mit der Besitzerin des heutigen Industrieareals eine neue Siedlung bauen (Seite 16). Welche weiteren Bauprojekte und Sanierungen in bestehenden Siedlungen für die kommenden 10 Jahre geplant sind, lesen Sie auf Seite 17.

Auch wenn es heute weit weg scheint: In ein paar Monaten kommt wieder der Winter. Die Lichter gehen früher am Abend an und die Heizungen werden eingeschaltet. Dieses Jahr unter anderen Vorzeichen: die Energiepreise steigen und der Bund bereitet sich auf Engpässe bei gewissen Energieträgern vor. Welche Auswirkungen das auf Sie und die GWG hat, lesen Sie auf der Seite nebenan.

Aber zuerst gilt: Geniessen Sie den Sommer!

Doris Sutter, Präsidentin GWG

(Titelbild: MR)

AGENDA

WILLKOMMENSAPÉRO

Sie sind neu bei der GWG? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem Willkommensapéro ein, der einmal jährlich stattfindet. Am Montag, 19. September 2022, ist es so weit. Nach einer Stadtführung, bei der auch Alteingesessene neue Ecken der Stadt entdecken, lernen Sie bei einem feinen Apéro die GWG besser kennen. Weitere Infos folgen per Einladung. 🍷



BEI EINEM FEINEN APÉRO gibt es genug Zeit für Fragen und neue Ideen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

GWG Gemeinnützige
Wohnbaugenossenschaft Winterthur
Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur
052 245 13 60, www.gwg.ch, info@gwg.ch
Druck: Umsetzerei, Winterthur
Papier: Refutura (Recycling)
Auflage: 2000 Exemplare

REDAKTION

Anne Boekhout
Laura Bösiger

GESTALTUNG

Fabian Buser

FOTOGRAFIE

Paul Boekhout (PB)
Alessandro Della Bella (ADB)
Mareycke Frehner (MF)
Markus Ritzmann (MR)
Nick Eichmann (NE)
Lea Reutimann (LR)

ZUCKERWATTENMASCHINE UND ZELT FÜR DEN SOMMER

SOMMERPARTY MIT VIELEN KLEINEN UND GROSSEN SCHLECKERMÄULERN IN SICHT? AB JETZT GIBT ES IM GWG-LEIHRAUM EINE ZUCKERWATTENMASCHINE ZUM AUSLEIHEN.

Zudem gibt es viele weitere Gegenstände für einen perfekten Sommer, zum Beispiel:

- Verschiedene Zelte und Koffer für ein Wochenende in den Bergen oder am Meer
- Stand-Up-Paddle und Gummiboote für einen Sonntag am See
- Einen mobilen Pizzaofen oder Hotdog-Maker fürs nächste Siedlungsfest

Alle Gegenstände finden Sie auf meine.gwg.ch. Einfach einloggen, reservieren, gratis nutzen und wieder zurückbringen. Bei Fragen hilft das GWG-Team gerne. 🐾



Um Zuckerwatte zu machen, braucht es ein paar Löffel weissen Zucker oder fein gemahlene Bonbons.



QR-CODE SCANNEN, RESERVIEREN UND GRATIS NUTZEN. ODER UNTER:
meine.gwg.ch/leihraum

STEIGENDE ENERGIEPREISE

DER DURCH RUSSLAND VERURSACHTE KRIEG IN DER UKRAINE HAT AUSWIRKUNGEN AUF DIE VERFÜGBARKEIT, DIE LIEFERFRISTEN UND DIE PREISE VON VERSCHIEDENEN GÜTERN IN DER SCHWEIZ. SO ZUM BEISPIEL AUF DIE ENERGIEPREISE – UND DAS BETRIFFT UNS ALLE.

Die Energiepreise sind zum Teil markant angestiegen und es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzt. Betroffen sind nicht nur fossile Energieträger wie Gas und Erdöl, sondern auch die Preise für Holzpellets, Holzschnittzel und Strom. Zudem bereitet sich der Bund auf mögliche Engpässe bei der Gas- und Stromversorgung vor.

REICHT DIE AKONTOZAHLUNG IN ZUKUNFT?

Alle Haushalte der GWG bezahlen ein Akonto für die Heiz- und Wasserkosten. Dieses Akonto ist so ausgelegt, dass es in der Regel die effektiven Kosten gut deckt. Bei der Abrechnung im Herbst konnten wir bisher den meisten Haushalten zu viel bezahlte Nebenkosten zurückzahlen. Mit den gestiegenen Energiepreisen kann es sein, dass die im

Laufe des Jahres geleisteten Akontozahlungen nicht reichen, um die effektiven Kosten zu decken. In diesem Fall stellt die GWG den fehlenden Betrag in Rechnung.

ENTWICKLUNG BEOBACHTEN UND HÄRTEFÄLLE VERHINDERN

Bei der Abrechnung im Herbst 2022 sollte sich die Preissteigerung noch nicht stark auswirken. Für die kommende Heizperiode ist aber von einem grösseren Anstieg auszugehen. Die GWG verfolgt genau, wie sich die Energiepreise entwickeln und welche Auswirkungen dies auf die Nebenkosten hat. Es ist möglich, dass wir das Heiz- und Nebenkostenkonto erhöhen müssen. Wichtig ist dabei, dass die steigenden Energiepreise bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der GWG nicht zu Härtefällen führen. Was sicher ist: Je weniger Energie Sie verbrauchen, desto weniger bezahlen Sie, unabhängig davon, wie hoch die Energiepreise sind. 🐾



ÜBER 600 PERSONEN hatten sich angemeldet – so viele wie noch nie. In den Eulachhallen gab es genug Platz für ein vielseitiges Programm für Klein und Gross. Foto: MR

RÜCKBLICK AUF DIE GENERAL- VERSAMMLUNG

AM 20. MAI 2022 FAND DIE 83. GENERALVERSAMMLUNG (GV) DER GWG STATT – NACH EINER ZWEIJÄHRIGEN, CORONA-BEDINGTEN PAUSE ERSTMALS IN DEN EULACHHALLEN.

Über 600 Personen nahmen teil, wovon 308 Stimmberechtigte. Sie genehmigten alle Anträge des Vorstands einstimmig.

GEMÜTLICHER ABEND MIT DER NACHBARSCHAFT

Beim anschliessenden Nachtessen gab es viele Gelegenheiten, sich mit Nachbarinnen und Nachbarn auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Wer wollte, konnte sich an einem Stand über den GWG-Leihraum informieren und auf der «Meine GWG»-Plattform das Stand-Up-Paddle, die Zuckerwattemaschine oder die Zookarten gleich reservieren. Andere liessen sich in der Fotoecke ablichten – allein, zu zweit oder gleich mit der gesamten Nachbarschaft.

ZIRKUSSHOW VOR DEM DESSERT

Währenddessen vergnügten sich die fast 150 Kinder in der Halle nebenan. Einige studierten mit dem Team vom Kinderzirkus Circolino Pipistrello eine kurze Akrobatikshow ein. Diese führten die Kinder vor dem Dessert vor allen Gästen auf. Zudem gab es für die Kinder ein Kinderschminken, ein Kinderkino, eine Hüpfburg und viel Platz für wilde Fahrten mit dem Bobbycar oder Laufrad.

GLEICHER ORT

Weil sich die Eulachhallen als Veranstaltungsort bewährt haben, wurde der Termin für die Generalversammlung am gleichen Ort im nächsten Jahr bereits fixiert: Sie findet am 26. Mai 2023 statt. 🐾



WÄHREND IM EINEN SAAL bei der Generalversammlung die Stimmkarten erhoben wurden... Foto: PB



... GINGEN NEBENAN fleissig die Teller in die Höhe. Dabei unterstützte das Team vom Circolino Pipistrello die Kinder beim Einstudieren einer Zirkusshow. Foto: MR



WÄHREND DEM DREIGÄNGIGEN, regionalen Frühlingsmenü und auch danach gab es genug Zeit, sich in gemütlicher Runde mit den Nachbarinnen und Nachbarn auszutauschen. Foto: PB



VOR DEM DESSERT führten die kleinen Artistinnen und Artisten stolz die eingeübten Künste vor. Applaus für die Zirkusshow gab es vom gesamten GV-Publikum reichlich. Foto: MR



**QR-CODE SCANNEN,
UM MEHR BILDER ANZU-
SCHAUEN. ODER UNTER:**
www.gwg.ch/zuhause/galerie

OPTIMIERTE VERMIETUNG BEI DER GWG

DIE NACHFRAGE NACH GUTEN UND GÜNSTIGEN GWG-WOHNUNGEN IST SEHR GROSS. DAS FÜHRTE IN DER VERGANGENHEIT OFT DAZU, DASS WOHNUNGSBESICHTIGUNGSTERMINE, DIE AUF DER GWG-WEBSEITE VERÖFFENTLICHT WURDEN, INNERT WENIGER SEKUNDEN VERGEBEN WAREN. JETZT HAT DIE GWG DEN VERMIETUNGSABLAUF ANGEPAST.

Wie bisher haben GWG-Bewohnerinnen und -Bewohner einen entscheidenden Vorteil: Sie können immer an die Wohnungsbesichtigungstermine kommen. Interessentinnen und Interessenten, die noch nicht bei der GWG wohnen, nehmen neu an einer Auslosung für die Teilnahme an einem Besichtigungstermin teil. Dafür schreibt die GWG wie bisher alle freien Wohnungen im GWG-Wohnungsnewsletter und auf der Webseite aus.

DAS LOS ENTSCHIEDET

Wer sich für eine Wohnung interessiert, hat zwei Tage Zeit, um das Formular auszufüllen – einmal pro Haushalt und pro Wohnung. Das gilt auch für GWG-Bewohnerinnen und Bewohner. Wer noch nicht bei der GWG wohnt, braucht dann vor allem eines: viel Glück bei der Auslosung unter den vielen Interessentinnen und Interessenten. Nach der Auslosung werden alle Teilnehmenden über den Ausgang der Auslosung informiert.

MEHRERE SCHRITTE ZUM MIETVERTRAG

Wer an die Besichtigung kommen kann und an der Wohnung Gefallen findet, kann sich mit einem Formular für die Wohnung bewerben. Aus allen Bewerbungen wählt die GWG aus, wer zu einem Kennenlerngespräch eingeladen wird. Mit dem Haushalt, der in der aktuellen Situation am besten in die Siedlung und die Wohnung passt, schliesst die GWG schliesslich den Mietvertrag ab.

DIE GWG WÄCHST WEITER

Weil die GWG noch mehr Menschen guten und günstigen Wohnraum bieten möchte, nutzt sie gute Gelegenheiten, um neue Wohnungen zu bauen – aktuell zum Beispiel im Depot Deutweg oder dem Regi-Areal in Eschlikon. Zudem kauft die GWG, wenn sich eine passende Möglichkeit ergibt, bestehende Siedlungen dazu.

ANMELDUNG FÜR WOHNUNGS-NEWSLETTER

Möchten Sie über die freien Wohnungen bei der GWG immer auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich gleich für den Wohnungs-Newsletter an. ↩



FREIE WOHNUNGEN SCHREIBT DIE GWG auf der Webseite und im Wohnungsnewsletter aus.



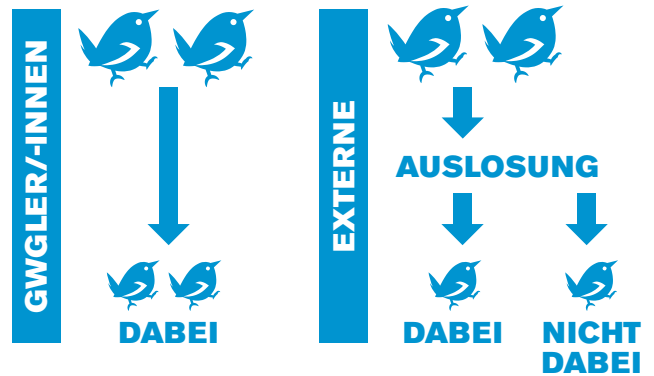
**QR-CODE SCANNEN
ZUM WOHNUNGSFINDER.
ODER UNTER:
www.gwg.ch/wohnungen**

1 INTERESSE AN WOHNUNG

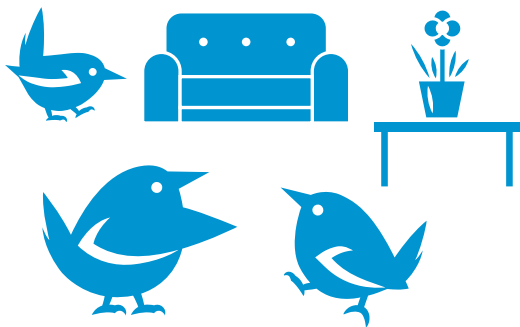
Wohnungs-Newsletter oder
www.gwg.ch/wohnungen



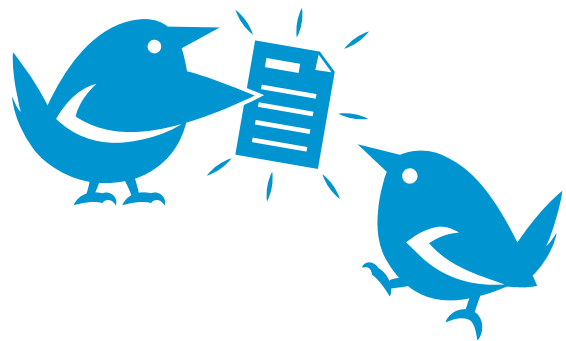
2 AUSLOSUNG, BESICHTIGUNGS- TERMINE UND VERGABE



3 WOHNUNGSBESICHTIGUNG



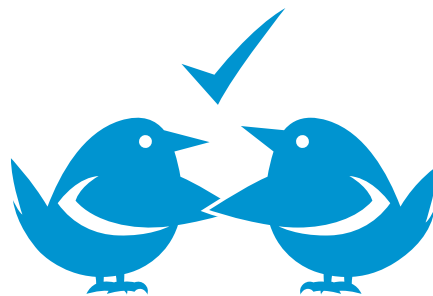
4 BEWERBUNG FÜR WOHNUNG



5 EINLADUNG ZUM KENNENLERNGESPRÄCH



6 ABSCHLUSS MIETVERTRAG





UNTEN IM NEUEN HOLZ-EINBAU ist die Küche untergebracht. Der Siedlungsraum verbindet nach wie vor die beiden Höfe der Siedlung. Fotos: MR

AUS DEM DURCHGANG IST EIN VIELFÄLTIGER SIEDLUNGSRAUM GEWORDEN

DIE HÄUSER DER GWG-SIEDLUNG RÜMIKERSTRASSE / OBERER GERN IN WINTERTHUR HEGI BILDEN ZWEI HÖFE, DIE ÜBER EINEN DURCHGANG MITEINANDER VERBUNDEN SIND. DIESER DURCHGANG DIENT GLEICHZEITIG ALS SIEDLUNGSRAUM. EINE SCHWIERIGE KOMBINATION, FÜR DIE EINE BESSERE LÖSUNG GESUCHT WURDE.

Auf Anfrage der GWG meldeten sich mehrere Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung, um ihre Ideen und Anliegen für die Umgestaltung des Siedlungsraumes einzubringen. Der Katalog war lange und anfangs war nicht klar, ob sich alle Wünsche unter einen Hut bringen lassen.

EIN HOLZ-EINBAU MACHT'S MÖGLICH

Der raffinierte Vorschlag des beigezogenen Architekturbüros zeigte: Es geht doch! Etwa auf der halben Fläche des Raumes wurde ein zusätzlicher Boden eingezogen. Oben, auf der neuen Fläche, entstand ein gemütlicher Sitz- und Lesebereich, mit Bücher- und Spieleregal. Darunter konnte eine vom Hauptraum abgetrennte Küche eingerichtet werden. Die Küche kann mit Schiebeelementen zum Raum hin geöffnet werden.



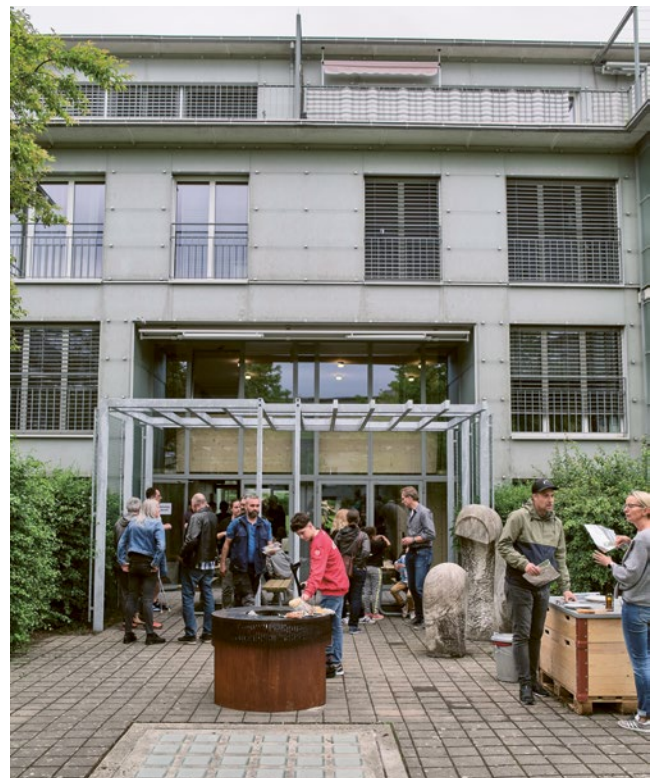
IM GEMÜTLICHEN SITZBEREICH OBEN kann man allein ein Buch lesen oder gemeinsam Spiele spielen.

DER FÜNFER UND DAS WEGGLI

Der Hauptraum kann trotzdem weiterhin als Durchgang und zum Teil auch als Spielraum genutzt werden. Über die «Meine GWG»-Plattform kann der Raum zudem für private Anlässe reserviert werden. Für die Gäste wurde im Velokeller eines angrenzenden Hauses mit einfachen Mitteln ein WC eingebaut. Ergänzt wird der umgebaute Siedlungsraum durch einen Aussenbereich mit Pergola und Grillstelle.

GRILLIEREN ZUR ERÖFFNUNG

Am 24. Mai wurde der neu gestaltete Siedlungsraum den Bewohnerinnen und Bewohnern der 79 Wohnungen offiziell übergeben. Dabei wurde auch die Grillstelle erstmals eingefeuert und die Bänke unter der neuen Pergola platziert. Wir freuen uns auf viele weitere grosse und kleine Feste an der Rümikerstrasse! 🍷

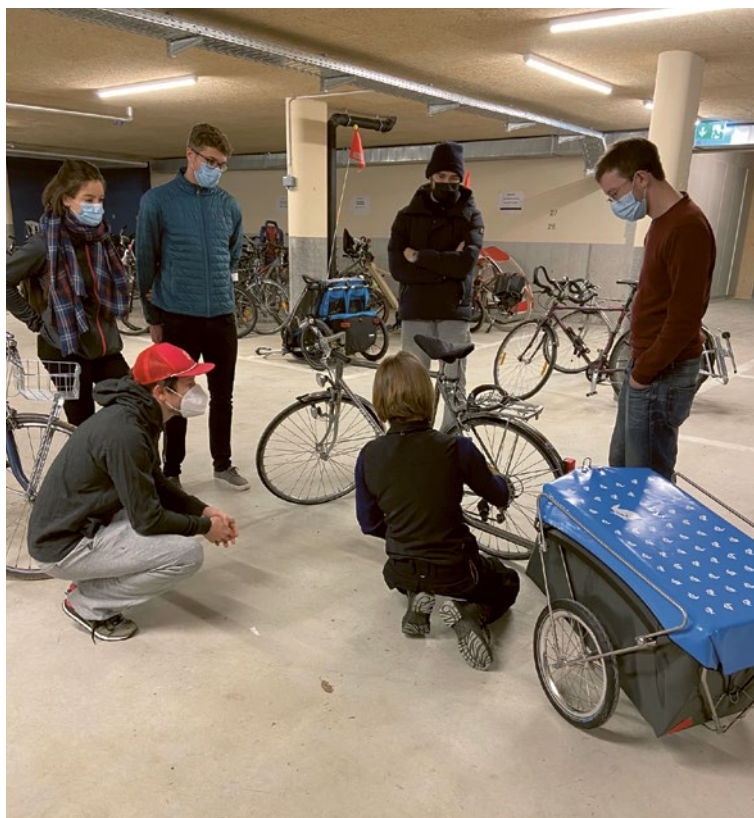


DIE NEUE GRILLSTELLE wurde am Eröffnungsanlass Ende Mai erstmals eingefeuert. Zusammen mit der Pergola bietet sie auch ausserhalb des neu gestalteten Raumes vielseitige Begegnungsmöglichkeiten.

GÜNSTIG UND ÖKOLOGISCH MOBIL BEI DER GWG

ZUR ARBEIT FAHREN, EINKAUFEN GEHEN, EINE FREUNDIN BESUCHEN ODER EINEN AUSFLUG MACHEN: WENN WIR AN EINEN ANDEREN ORT MÖCHTEN, BRAUCHEN WIR EIN FORTBEWEGUNGSMITTEL. AM EINFACHSTEN UND AM GÜNSTIGSTEN IST ES, ZU FUSS ZU GEHEN. DASS DAS NICHT IMMER DIE PASSENDSTE UND SCHNELLSTE LÖSUNG IST, LEUCHTET EIN.

Von A nach B zu gelangen, ist deshalb meistens auch mit Kosten verbunden. Zudem ist Mobilität auch eine Frage der Ökologie: Wie kann man sich möglichst umweltverträglich fortbewegen? Das Positive daran: Was günstig ist, ist meistens auch ökologisch. Gemäss Statuten hat die GWG nebst dem günstigen Wohnen auch das Ziel, die Lebenskosten ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zu senken. Bei der Mobilität gibt es verschiedene Möglichkeiten.



AN SOGENANTEN «VERKUPPLUNGSTAGEN» konnte man sich im Vogelsang eine passende Kupplung für den Polyroly-Veloanhänger montieren lassen. Fotos: GWG



AUCH IN DER SIEDLUNG ORENBERG in Ossingen wünschten mehrere Haushalte einen Veloanhänger und erhielten zum Vorzugspreis von 20 Franken eine Kupplung.

EIN VELO MIT KOFFERRAUM?

Mit einem Velo kommt man in der Stadt gut voran und man findet immer einen Abstellplatz. Der Nachteil: Grössere und schwere Gegenstände lassen sich nicht damit transportieren. Die Lösung: ein Veloanhänger. Weil Veloanhänger oft nur kurz im Einsatz sind, lohnt es sich nicht, dass jede Bewohnerin und jeder Bewohner bei der GWG einen eigenen Veloanhänger hat. Die GWG bietet deshalb auf Wunsch einen Polyroly-Veloanhänger zum Ausleihen in der Siedlung (siehe Textbox unten).

Möchten Sie auch in Ihrer GWG-Siedlung einen Polyroly-Anhänger, den Sie jederzeit ausleihen können? So geht's: Sammeln Sie in Ihrer Siedlung mindestens zehn Unterschriften von zehn verschiedenen Haushalten. Den Unterschriftenbogen finden Sie auf unserer Webseite unter www.gwg.ch/polyroly. Schicken Sie den ausgefüllten Unterschriftenbogen per Mail an info@gwg.ch.



FÜR 10 UNTERSCHRIFTEN gibt es auch in Ihrer Siedlung einen Polyroly-Veloanhänger zum Ausleihen.

EIN GETEILTES AUTO IST EIN GÜNSTIGES AUTO

Wer ein eigenes Auto besitzt, bezahlt für Unterhalt, Service und Reparaturen, den Parkplatz, Versicherungsgebühren, Steuern und nicht zuletzt für die Amortisation oder die Leasinggebühren monatlich eine grosse Stange Geld.

Damit es leicht fällt, ohne eigenes Auto auszukommen und so viel Geld zu sparen, rüstet die GWG auch bei den Autos auf. Letztes Jahr kaufte die GWG drei Elektroautos: Eines steht in der Siedlung Orenberg in Ossingen, zwei stehen im Vogelsang. Die Autos können von den Bewohnerinnen und Bewohnern einfach über die «Meine GWG»-Plattform reserviert und ausgeliehen werden. Dieses Jahr werden in weiteren Siedlungen GWG-Autos zum Ausleihen dazukommen.

EINE ELEKTROAUTO-LADESTATION, VIELE NUTZERINNEN UND NUTZER

Auch im Ausbau ist die Infrastruktur für private Elektroautos. Wir haben bereits in verschiedenen Siedlungen Ladeparkplätze eingerichtet, auf denen die Elektroautos von GWG-Bewohnerinnen und -Bewohnern aufgeladen werden



DIE BEIDEN RENAULT ZOE ELEKTROAUTOS

im Vogelsang sind viel im Einsatz. Die Ausleihe kostet acht Franken pro Stunde. Die gefahrenen Kilometer werden nicht zusätzlich verrechnet.

können. Wer sein Elektroauto laden möchte, stellt es für die Dauer des Ladevorgangs auf den Ladeparkplatz und lädt es dort auf. Ist das Auto geladen, wird es auf den eigenen, normalen Auto-parkplatz zurückgestellt. So wird die Infrastruktur optimal genutzt und die Kosten für die Bewohnerinnen und Bewohner minimiert. Die Ladeparkplätze können auf der «Meine GWG»-Plattform reserviert werden. 🗓️

WENN DIE POLIZEI EINBRICHT

WO IST DIE NACHBARIN? DAS LICHT BRENNT DIE GANZE NACHT DURCH. SONST SCHLIESST SIE ABENDS DEN FENSTERLADEN UND IST AM MORGEN AUF DEM BALKON BEI IHREN BLUMEN. DEN BRIEFKASTEN LEERT SIE AUCH NICHT. BEIM KLINGELN ÖFFNET SIE DIE TÜR NICHT. IST IHR ETWAS PASSIERT?

Nachbarinnen und Nachbarn machen sich in solchen Situationen Sorgen und geben der Hauswartung oder der Bewirtschaftung Bescheid. Wenn es wahrscheinlich ist, dass etwas passiert sein könnte, bittet die GWG die Polizei, die Wohnung zu öffnen. Drei Wohnungen hat die GWG in den vergangenen Monaten aus diesem Grund öffnen lassen. Zweimal war

die gesuchte Bewohnerin in den Ferien, hat aber niemandem im Haus gesagt, dass sie verreist. Einmal lag eine Bewohnerin bewusstlos in der Wohnung. Ihr konnte geholfen werden.

WEG VOM STROM

Vor der Abreise sollten Sie prüfen, dass Wasserhähne und Fenster verschlossen und Elektrogeräte vom Stecker gezogen sind. Bitten Sie doch die Nachbarin oder einen Bekannten, alle paar Tage nach dem Rechten zu schauen. So sieht die Wohnung belebt aus und die Nachbarinnen und Nachbarn machen sich nicht unnötig Sorgen. 🐶

FREIE LEHRSTELLE BEI DER GWG

AB SOMMER 2023 BILDET DIE GWG EINE FACHFRAU ODER EINEN FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT (EFZ) AUS. DIE LEHRE IST EINE GUTE GRUNDLAGE FÜR EINE STELLE ALS HAUSWARTIN ODER HAUSWART.

Der Fachmann oder die Fachfrau Betriebsunterhalt ist dafür zuständig, dass bei einem Gebäude alles funktioniert und innen und aussen alles sauber und gepflegt aussieht. Dazu gehört zum Beispiel das Überwachen der Haustechnik, das Ausführen von Reparaturen und die Pflege der Umgebung. In Wohnhäusern ist die Fachfrau oder der Fachmann Betriebsunterhalt auch eine wichtige Ansprechperson für die Bewohnerinnen und Bewohner. Ein sehr vielseitiger Beruf also, für den man handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und einen guten Umgang mit Menschen braucht.

SCHNUPPERN BEI DER GWG

Interessiert? Jugendliche, die herausfinden möchten, ob dieser Beruf für sie passt, können bei der GWG zum Schnuppern kommen. Kontakt: info@gwg.ch oder 052 245 13 60. 🐶



VOGELSANG-HAUSWART SIMON STAUB sorgt dafür, dass im Vogelsang alles rund läuft, und er ist eine wichtige Ansprechperson für die Bewohnerinnen und Bewohner. Foto: NE

NATIONALER ZUKUNFTSTAG BEI DER GWG

WIESO HAT DIE GWG EINEN VOGEL? WARUM BRAUCHT ES WOHNBAUGENOSSENSCHAFTEN? WIE WIRD AUS EINEM PLAN EINE FERTIGE WOHN-SIEDLUNG? UND ÜBERHAUPT: WIE SIEHT DER ALLTAG BEI DER GWG AUS?

Am 10. November 2022 findet der nächste Zukunftstag statt. Schülerinnen und Schülern der 5. bis 7. Klasse, die bei der GWG zuhause sind, haben die Möglichkeit, einen spannenden und vielseitigen Tag bei der GWG zu erleben. Es gibt Einblicke in verschiedene Berufe.

INTERESSIERT?

Dann melde dich bis am 1. Oktober 2022 unter info@gwg.ch an. Das GWG-Team freut sich auf dich! 🐦

ERSTER LEHR-ABSCHLUSS BEI DER GWG

IVAN PELLEGRINO IST NEU KAUFMANN MIT EIDGENÖSSISCHEM FÄHIGKEITS-ZEUGNIS (EFZ).

Er hat seine Lehre beim Ausbildungszentrum Winterthur (AZW) und der GWG diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Ivan war in der Geschäftsstelle massgeblich am Aufbau des Leihraumes beteiligt und hat unter anderem viele Wohnungs-Newsletter der Vermietung vorbereitet und verschickt. Wir wünschen ihm viel Glück und Freude in der Berufsmaturitätsschule (BMS)! 🐦

NATURGÄRTNERIN ODER NATURGÄRTNER: EINE NEUE STELLE BEI DER GWG

AN DIE GRÜNFLÄCHEN IN UNSEREN SIEDLUNGEN WERDEN HOHE ANSPRÜCHE GESTELLT: SIE DIENEN DEN BEWOHNERN UND BEWOHNERINNEN ZUM SPIELEN, SICH TREFFEN UND SICH ERHOLEN. AUCH DAS THEMA BIODIVERSITÄT IST IN ALLER MUNDE. UND IM HINBLICK AUF DEN KLIMAWANDEL SIND SCHATTENSPENDENDE BÄUME UND KÜHLENDE HECKEN GEFRAGT.

Um all diese Ansprüche unter einen Hut zu bringen, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine versierte Naturgärtnerin oder einen Naturgärtner. Die neue Person wird eng mit unseren Hauswarten und Hauswartinnen zusammenarbeiten und neue Projekte planen und begleiten.

Sind Sie an dieser Stelle interessiert oder kennen Sie jemanden, der oder die dafür in Frage kommt? 🐦



WINTERSCHNITT IN DER GWG-SIEDLUNG MATTENBACH: Bei Bäumen und Sträuchern kommt es auf den richtigen Schnitt an. Foto: MF



QR-CODE SCANNEN ZUM STELLENINSERAT. ODER UNTER:

www.gwg.ch/jobs



PÜNKTLICH ZUR EINWEIHUNG DES SIEDLUNGSLOKALS ging der Badebrunnen in Betrieb. Die Sonne vertrieb den kurzen, aber heftigen, Aprilschauer am Tag des Einweihungsfestes schnell und blieb bis zum Abend. Fotos: MR

DER ERSTE VOGELSANG-SOMMER

ANFANG APRIL WURDE DER BADEBRUNNEN IM VOGELSANG ZUM ERSTEN MAL MIT WASSER GEFÜLLT UND DER SPRUDEL FLOSS AUS DEM KOHLENSÄUREWASSERHAHN – PÜNKTLICH ZUR EINWEIHUNG DES SIEDLUNGSLOKALS. MIT DEM ERSTEN SOMMER KAMEN FÜR DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER LAUFEND WEITERE ANGEBOTE DAZU.

Als die Türen des Siedlungslokals für die Bewohnerinnen und Bewohner endlich geöffnet wurden, war die Freude gross: «Es ist noch schöner, als wir es uns vorgestellt haben», stellte eine Bewohnerin während des Einweihungsfestes begeistert fest. «Das sieht ja aus wie eine Bar in Italien. Und ist so gross», meinte ein anderer Bewohner. Andere fragten erstaunt: «Ist das wirklich so: Wir können da ab jetzt immer rein?». Die Antwort ist: Ja, immer und einfach so.

BEIZ, LESERAUM UND SPIELZIMMER

Das Siedlungslokal bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern des Vogelsangs viele Möglichkeiten. Es ist gemütliche Siedlungsbeiz, Leseraum, Kinderspielecke und Treffpunkt für Brettspielabende in einem. Die Tische standen vorher in den Waschküchen des alten Vogelsangs.

Jetzt laden sie mit bunt gemischten Stühlen zum gemütlichen Verweilen und geselligen Nachbarschaftsplausch ein. Mitte Juni sammelten die Bewohnerinnen und Bewohner in einem Workshop Ideen für die weitere Nutzung und Einrichtung des Siedlungslokals.

ALLERLETZTE BAGGER BEGEISTERN

Für glänzende Kinderaugen sorgte ein besonderer Anlass: zum Abschluss der Bauarbeiten in der Umgebung durften die Kinder aus der Siedlung selbst einen richtigen Bagger bedienen. Rund 25 Kinder nutzten die einmalige Gelegenheit – ein Moment, den sie wohl so schnell nicht mehr vergessen. 🛖



ES GAB VIELE GELEGENHEITEN, Nachbarinnen und Nachbarn im Vogelsang zu treffen, denen man in der 156-Wohnungen grossen Siedlung noch nie über den Weg gelaufen ist ...



... **UND SOLCHE**, die man schon besser kennt.



DER SPRUDELWASSERHAHN im Siedlungslokal hatte seinen ersten grossen Einsatz und sorgte pausenlos für volle Sirupgläser und spritzige Drinks.



FÜR DIE KINDER gab es eine Märchenstunde mit Märchenerzählerin und GWG-Bewohnerin Elisabeth Stadler-Rahman.



AM BAGGERNACHMITTAG im Juni hatten sich manche Kinder vorfreudig auf ihren Einsatz kostümiert.



AUCH DIE MITARBEITENDEN DER FIRMA ERNST SPALINGER AG liessen sich von der Begeisterung der Kinder für die Bagger anstecken.



DAS MODELL ZEIGT DAS SIEGERPROJEKT. Neben dem gesamten heutigen Untergeschoss soll ein Teil der Fabrikhallen bestehen bleiben. Das macht auch ökologisch Sinn. Foto: PB



DIE WOHN- UND FABRIKGEBÄUDE auf dem Regiareaal gehörten einst zur Metallwarenfabrik Gebr. Spring GmbH, die beschichtete Bratpfannen oder Fondue-töpfe hergestellt hat. Foto: ADB

EIN ORT FÜR ALLE

DIE GWG PLANT AUF DEM REGI-AREAL IN ESCHLIKON ZUSAMMEN MIT DER HEUTIGEN BESITZERIN, DER THERASPRING GMBH, EINE LEBENDIGE WOHSIEDLUNG.

Ende März 2022 wurde das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbes Interessierten aus dem Dorf präsentiert. Es soll zur Selbstverständlichkeit werden, dass Gross und Klein das Areal durchkreuzen und dort auch verweilen.

EINE GUTE MISCHUNG

Vielleicht entsteht neben den rund siebzig Wohnungen eine Nutzung der Gemeinde und vielleicht kommt ein Detailhändler. Beides würde sehr gut passen, ist aber – wie vieles in einem frühen Projektstadium – noch offen.

EIN TEIL BLEIBT BESTEHEN, NEUES KOMMT DAZU

Im Siegerprojekt der Architekten Roider Giovanoli und des Landschaftsarchitekten Bernhard Zingler wird ein Teil des Bestehenden umgenutzt, andere Teile werden abgerissen und drei Wohnhäuser neu gebaut. In der Mitte des charaktervollen Areals soll ein gemütlicher Platz für alle entstehen.



**MEHR ERFAHREN?
ZUM JURYBERICHT GEHT ES HIER:**
www.gwg.ch/bauprojekt/regiareaal



WÄHREND EINES INFOANLASSES

Im März konnten Eschlikerinnen und Eschliker sich ein Bild vom Siegerprojekt machen. Auch die GWG stellte sich vor. Gemeindepräsident Bernhard Braun freut sich auf das Projekt: «Das wird eine gute Sache für Eschlikon.» Foto: PB

EIGENE AUTOS UND EIN FITNESSRAUM

Im ältesten Gebäude sollen zusätzliche Angebote für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner entstehen. Zum Beispiel eine grosse Stube, in der Geburtstage gefeiert werden können, vermutlich ein Fitnessraum und vielleicht eine Werkstatt. Mit solchen Zusatzangeboten, wie auch Autos zum Ausleihen, hat die GWG in anderen Neubauprojekten gute Erfahrungen gemacht. 🚗

ERNEUERUNGSPLANUNG 2022 – 2031

WOHNBAUGENOSSENSCHAFTEN BIETEN IHREN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN EINE HOHE WOHSICHERHEIT. BEI DER GWG HEISST DAS ZUM BEISPIEL, DASS WIR GRÖßERE BAULICHE VERÄNDERUNGEN IN DEN SIEDLUNGEN WENN MÖGLICH ZEHN JAHRE IM VORAUS ANKÜNDIGEN.

Bei Sanierungen setzen wir zudem alles daran, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer Wohnung bleiben können. Der untenstehende Plan zeigt die in den nächsten zehn Jahren bevorstehenden Projekte. Zu den in den nächsten fünf Jahren geplanten Massnahmen finden Sie hier nähere Informationen.

EISWEIHER: VORZEITIGER HEIZUNGS-ERSATZ

Die Baubewilligung für die vor den Häusern geplanten Velounterstände und die Neugestaltung der Umgebung ist eingetroffen. In den vergangenen Monaten sind jedoch unerwartet zwei Gasheizungen ausgefallen. Weil weitere Heizungen aussteigen könnten, plant die GWG einen vorzeitigen Heizungsersatz. Der Wechsel auf erneuerbare Energieträger entspricht sowieso den Zielen der GWG. Die Krux: Es steht noch nicht fest, welchen Energieträger wir neu einsetzen können. Der Wechsel auf Erdsonden würde zum Beispiel zu grösseren Grabarbeiten in der Siedlung führen. Es macht aber keinen Sinn, neue Velounterstände zu bauen und die Umgebung neu zu gestalten, wenn kurz darauf allenfalls im Zusammenhang mit dem Heizungsersatz wieder Arbeiten ausgeführt werden müssen. Die Erstellung der Velounterstände und die Neugestaltung der Umgebung werden deshalb vorläufig verschoben. Bis Ende 2022 sollte Klarheit über das weitere Vorgehen bestehen. Es ist vorgesehen, die Arbeiten im Zeitraum 2023/2024 auszuführen.

HÜNDLERSTRASSE: SANFTE SANIERUNG

Für 2023 ist eine sanfte Sanierung von Küchen und Bädern geplant. Die Wohnungen sind während der ganzen Bauzeit bewohnbar, es ist aber mit gewissen Einschränkungen zu rechnen. Für die Zeit des Umbaus werden für die Bewohnerinnen und Bewohner die nötigen Provisorien eingerichtet und es wird eine Mietzinsreduktion erstattet. Die GWG informiert die Bewohnerinnen und Bewohner frühzeitig über die anstehenden Arbeiten.

GRÜZEFELD: KEINE BAULICHEN MASSNAHMEN BIS 2026

Wir können heute mit Sicherheit sagen, dass bei der GWG an der Hulteggstrasse und am Strahleggweg bis 2026 keine baulichen Massnahmen geplant sind. Ob danach an den Häusern etwas gemacht wird, ist nach wie vor offen und hängt vom weiteren Planungsprozess ab.

NEUBAUPROJEKTE: ES GEHT WEITER

Im Vogelsang wurden bis im Sommer 2022 die letzten Gartenarbeiten ausgeführt. Das grösste Neubauprojekt der GWG ist damit abgeschlossen. Für das Regi-Areal in Eschlikon und das Depot Deutweg in Winterthur geht die Planung weiter.

INVESTITION IN UNTERHALT UND AUFWERTUNG ALLER SIEDLUNGEN

Nebst den hier aufgeführten grösseren Massnahmen investiert die GWG laufend in den Unterhalt und die Aufwertung aller Siedlungen. Dazu gehören zum Beispiel Fassadenreinigungen, die Erneuerung von Spielplätzen, der Ersatz von Heizungen oder das Ausführen notwendiger Reparaturen. ↻

STADTL. SIEDLUNG	PLZ/ORT	ANZAHL WOHNUNGEN	BAUJAHR	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Untere Vogelsangstrasse 177–209	8400 Winterthur	156	2021/2022										
Eisweiherstrasse 2–120	8400 Winterthur	60	1944/1945										
Händlerstrasse 18a–22a/b	8406 Winterthur	40	1994										
Regi-Areal	8360 Eschlikon	ca. 60	2025										
Depot Deutweg	8400 Winterthur	ca. 50	2027										
Hulteggstrasse/Strahleggweg	8400 Winterthur	114	1966/1967										
Wasserfurristrasse 17	8406 Winterthur	3	1895										
Tösstalstrasse 326	8497 Fischenthal	offen	—										
Zihlackerring 2–6	8488 Turbenthal	30	1995										

■ Sanierung ■ Ersatzneubau ■ Neubau



CLAUDIA VATTER AUF TOUR MIT IHREM VELO – und einem grossen und belastbaren Polyroly-Veloanhänger, den eine Winterthurer Stiftung gespendet hat. Fotos: LR

DIE ESSENSRETTERIN

VON DEN ERDBEEREN, DIE IN CLAUDIA VATTERS VELOANHÄNGER LIEGEN, VERSTRÖMT EIN VERLOCKENDER, SÜSSER DUFT. DIE FRÜCHTE LIEGEN ZWISCHEN EINER TÜTE BANANEN, EIN PAAR NETZEN PEPPERONI UND MEHREREN SALATKÖPFEN. SELBST EIN PAAR BLUMENSTRÄUSSE RAGEN HERAUS. WAS IM ANHÄNGER LIEGT, WÄRE IM ABFALL GELANDET – DOCH CLAUDIA VATTER KAM ZUVOR.

ALLES KOMMT MIT

«Wir nehmen das, was uns die Supermärkte geben: Früchte, Gemüse, Brot oder Blumen. Natürlich gibt es ein paar braune Stellen oder ist mal etwas schrumpelig. Aber zum Essen sind die Lebensmittel noch tadellos», sagt Claudia Vatter, Bewohnerin der GWG-Siedlung Zwinglistrasse. Sie engagiert sich seit 2017 im Winterthurer Verein «RestEssBar». Dort rettet sie gemeinsam mit einem Team von rund 30 Freiwilligen Lebensmittel vor dem Wegwerfen.

KÜHLSCHRANK FÜR ALLE IM MATTENBACH

Die Lebensmittel werden bei verschiedenen Supermärkten eingesammelt und zu einem Kühlschrank im Mattenbach transportiert, von dem sich jede und jeder bedienen darf – gratis. Das schlägt mehrere Fliegen mit einer Klappe.

ZU VIEL UND UNNÖTIG

In der Schweiz werden laut dem WWF jedes Jahr rund 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Die Menge der weggeworfenen Lebensmittel entspricht 330 Kilogramm pro Person und Jahr. Zwei Drittel davon wären vermeidbare Verluste, denn diese Lebensmittel sind zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung noch geniessbar. Die «RestEssBar» wirkt dem Problem der Überproduktion und Verschwendung von Lebensmitteln entgegen: Was von Läden wie Aldi, BareWare oder verschiedenen Bäckereien aus der Altstadt eingesammelt wird, landet noch auf Obstwähen und Pizzas, in Smoothies oder in Eintöpfen. Nur bei abgelaufenem Fleisch muss man vorsichtig sein, da es schnell verdirbt.

ERNTE FÜR DIE ARBEIT

Claudia Vatter selbst ist auf einem Bauernhof im Emmental aufgewachsen und musste schon früh beim bäuerlichen Betrieb mitanpacken. Das prägt: «Wenn man weiss, wie viel Arbeit in einer Kartoffel steckt, kann man sie nicht so einfach wegwerfen.» Beim Verein RestEssBar fand sie ein Umfeld und einen Sinn, der ihr entspricht. Mittlerweile ist sie verantwortlich für die gesamte Tourenplanung in Winterthur. Einige Touren fährt sie auch selbst.

PERFEKTE STADT

In Winterthur landete Claudia Vatter vor rund 17 Jahren nach einem Auslandsaufenthalt in Kanada. Sie hatte sich bewusst für eine Stelle als Fachfrau Hauswirtschaft in einem Altersheim in Winterthur entschieden, weil die Stadt für sie die richtige Grösse und ausreichend viele Möglichkeiten bot. Ihre erste Wohnung war von der GWG – an der Unteren Vogelsangstrasse 195.



WIE ALLE FREIWillIGEN kann Claudia Vatter nach ihren Touren selbst ein paar Früchte oder Gemüse mitnehmen. Die braunen Stellen oder Dellen werden einfach weggeschnitten – fertig.



FLEISCH IST BEI DEN TOUREN FAST NIE DABEI –

wegen Hygienebestimmungen sortieren es die Supermärkte meist selbst sofort aus.

EINE SIEDLUNG WIE EIN DORF

Mittlerweile wohnt sie mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in einer 5.5-Zimmerwohnung in der Siedlung Zwinglistrasse. «Natürlich ist in einer Stadt alles viel grösser als in einem Dorf im Emmental. Doch unsere Siedlung lässt mich oft an ein Dorf denken.» Die Kinder spielen draussen vergnügt miteinander. Man sitzt zusammen an der Feuerstelle, packt mal an, wenn es Hilfe braucht und schaut aufeinander. Das war auch während der Coronazeit so, als man oft zusammen in den Wald ging, dann mit Abstand. Claudia Vatter hat gelernt, worauf es ankommt, damit man sich wohlfühlt – ob im Dorf, in der Stadt oder auch sonst im Leben: «Es liegt viel an einem selbst.» ↩

VEREIN RESTESSBAR

Der Winterthurer Verein RestEssBar rettet seit 2014 Lebensmittel vor dem Wegwerfen. Freiwillige Helferinnen und Helfer sammeln Lebensmittel, deren angegebenes Haltbarkeitsdatum überschritten ist, direkt bei den Supermärkten und Läden ein und stellen sie in öffentlichen Kühlschränken zur Verfügung. Die Winterthurer RestEssBar – der erste Schweizer Verein seiner Art – ist heute Teil des Dachverbands «RestEssBar Schweiz», zu dem über 20 lokale Vereine gehören.



**MEHR INFOS ZUM KÜHLSCHRANK
IN WINTERTHUR – UND WIE MAN
DIE RESTESSBAR UNTERSTÜTZEN
KANN:** www.restessbar.ch

